



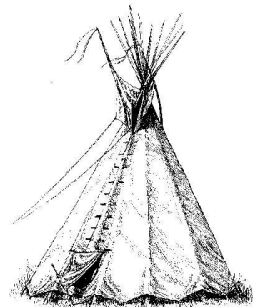
Unsere Ansprechpartner im
Waldkindergarten sind

im Vorstand
Roland Schneider
0176-38468649

in der Haselmausgruppe
Barbara Hildenbrandt
0160-96040787

in der Waldfuchsgruppe
Bianca Schaub-Schwarz
0170-1690418

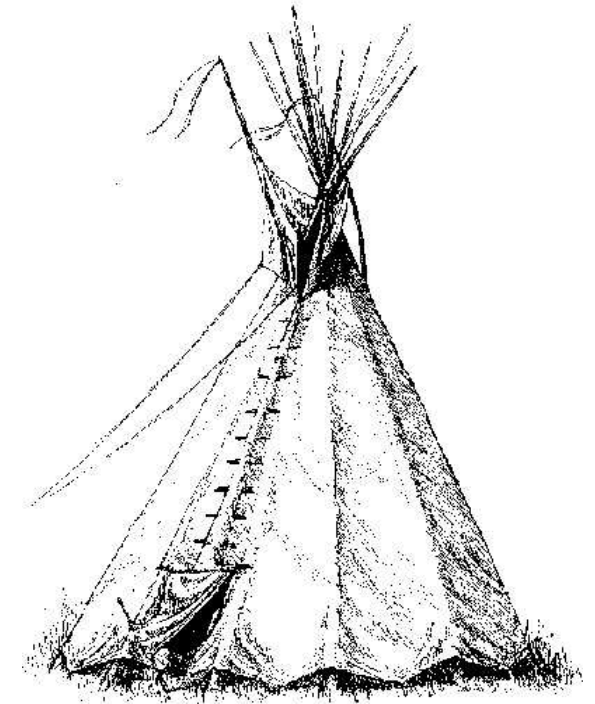
Besuchen Sie uns doch einmal...



Waldkindergarten Haslach e.V.
Postfach 1410 in 77716 Haslach

E-Mail: info@waldkindergarten-haslach.de
Internet: www.waldkindergarten-haslach.de

Waldkindergarten
Waldkindergarten
Haslach e.V.



"Natur ist für mich, wenn die Vögel singen, die Sonne scheint, und wenn es ab und zu auch mal regnet, wenn man baden gehen kann, die Bäume schön blühen, wenn überall Nester drauf sind- das stell ich mir unter Natur eigentlich vor.
(Peter, 7 Jahre)"

Unser Bild - das Bild des Kindes

- Kinder sind eigenständige Menschen mit individuellen Fähigkeiten. Sie haben einen Anspruch darauf vorurteilsfrei und wertungsfrei angenommen zu werden.
- Kinder haben eigene Ausdrucksformen und wollen ernst genommen werden
- Kinder haben eigene Zeitrhythmen im Spiel. Sie brauchen ungestörte Spielabläufe.
- Kinder haben ein Recht auf Rückzug und darauf, allein gelassen zu werden, wenn sie das wollen.
- Kinder sind fantasievoll und kreativ. Sie wollen in der Natur autonom agieren.
- Kinder brauchen Platz für raumgreifende Bewegungsmöglichkeiten. Sie müssen die Grenzen ihrer Körperlichkeit erproben.
- Kinder brauchen einen Handlungsrahmen, er gibt ihnen Sicherheit und Orientierung.

Warum Erfahrungsfeld Wald?

Die Natur ist vielfältig und komplex.

Die unterschiedlichen Naturmaterialien wie Wurzeln, Stöcke, Steine, Blätter, Samen, Moos und vieles mehr bietet den Kindern unerschöpfliche Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen. Dadurch bietet die Natur den Kindern einen optimalen Lernraum.

Unsere Ziele

Die Grundlage für unsere Ziele ist der „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder in Baden Württemberg“. Sie beinhaltet die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Unser Schwerpunkt im Konzept des Waldkindergartens stellt eine Pädagogik des unmittelbaren Erlebens dar.

- ❖ Förderung des Sozialverhaltens & des Gemeinschaftssinn in der Gruppe
- ❖ Wertschätzung der Natur durch unmittelbare und sinnliche Erfahrungen in der Natur
- ❖ Förderung der Sinneswahrnehmung
- ❖ Psychomotorische Förderung durch das weitläufige Waldgelände
- ❖ Erfahrungen im Bereich der Motorik (Grob- und Feinmotorik) – Möglichkeiten und Grenzen der Körperlichkeit
- ❖ Förderung und Weiterentwicklung der Sprache
- ❖ Kreativer und verantwortungsvoller Umgang mit Materialien, Umwelt und Technik
- ❖ Unterstützung der Gesundheit
- ❖ Förderung der kognitiven Fähigkeiten
- ❖ Erfahrungen der Natur im Jahreslauf

"Eine Buchecker wird zu einer Zwergkratzbürste, Blätter zu Fischen, eine Wurzel zum Auto mit dem die Kinder in Urlaub fahren und ein umgestürzter Baum zum Piratenschiff."



Was bedeutet es eine Elterninitiative zu sein?

Einen Kindergarten als Elterninitiative zu betreiben, stellt für alle Beteiligte eine große Herausforderung dar. Es geht zunächst darum, einen geordneten und zuverlässigen Kindergartenbetrieb sicherzustellen und in vielfältiger Weise sich in das Kindergartengeschehen und dessen Gestaltung aktiv einzubringen.

Dies bedeutet, dass der Kindergarten auf die engagierte Mithilfe der Eltern angewiesen ist, um so den Kindergarten vor allem für unsere „Kinder“ zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen, dass sie in ihrer Entwicklung fordert und fördert.

Neben den Eltern, die sich zur Vorstands- und Elternbeiratsarbeit bereit gefunden haben, brauchen wir auch tatkräftige Unterstützung im Alltag des Kindergartens. Hierzu gehört z. B. Starthilfe für neu hinzugekommene Familien, Mähen der Tipi - Wiese, Mithilfe bei Festen & Aktionen, Bildung von Fahr-Gemeinschaften bei Ausflügen, kurzfristige Vertretung bei Ausfall einer Erzieherin, Bauwagen putzen. Selbstverständlich richten sich Art und Umfang der Mitarbeit, nach persönlichen Möglichkeiten und zeitlichen Ressourcen der Eltern. Eine gute und rücksichtsvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergartenteam ist uns gerade hier besonders wichtig.



Unser Motto:

Je mehr Menschen mit anpacken, desto weniger Arbeit lastet auf dem Einzelnen

Ein Tag bei uns im Waldkindergarten



Unser Kindergarten ist geöffnet von 7.30-13.30 Uhr. Um 8.30 Uhr beginnen wir mit dem "Morgenkreis" indem wir eine Kerze anzünden und den Tag mit einem Lied begrüßen und mit den Kindern den heutigen Spielort besprechen. Den Weg zu diesem Spielort kann jedes Kind in seinem eigenen Tempo zurücklegen. An den „Haltestellen“ die sich auf diesem Weg befinden sammelt sich die Gruppe. An den Spielort angekommen, dürfen die Kinder in Sicht- und Hörweite frei spielen. Sie haben auch die Möglichkeit in Begleitung der Erzieherinnen Bilderbücher anzuschauen, zu sägen oder zu schnitzen.

Zum Essen treffen sich wieder alle Kinder und nach dem Händewaschen und einem Essenspruch verspernen die Kinder gemeinsam. Danach bleibt ihnen noch Zeit zum freien Spielen bis sich die Kinder im Abschlusskreis mit einem Singspiel oder Abschiedsspruch von einander verabschieden.

Gegen 12.00 Uhr macht sich die Gruppe auf den Rückweg zum morgendlichen Treffpunkt, wo die Eltern ihre müden, schmutzigen und mit Schätzen beladenen Kinder in Empfang nehmen.

Um 13.30 Uhr verlassen die letzten Kinder den Wald.